

Kreisauer Kreises als Vorbild für das soziale Ethos eines Hochschullehrers“ auf die Verantwortung des Wissenschaftlers über die Grenzen seines Faches und der Wissenschaft hinaus und auf das vorbildliche Gewahrwerden dieser Verantwortung aufmerksam, wie es Rosenstock-Huessy gezeigt hat.

Eine kurze Abschlusssdiskussion beschloß die Tagung.

Mainz

Klemens Weiser

Jahrestagung der Fachkommission Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im J. G. Herder-Forschungsrat 1986

Vom 5. bis 7. Dezember trafen sich Mitglieder und Gäste der Fachkommission zur Jahrestagung 1986 im „Haus an der blauen Kuppe“ in Eschwege. Entsprechend dem Beschluß der Mitgliederversammlung 1985 war sie der Darstellung der Forschungsarbeit der Mitglieder im Interessenbereich des Forschungsrates gewidmet und die Referate daher nicht zur gemeinsamen Veröffentlichung bestimmt.

Einleitend sprach Prof. Dr. Dr. Theodor O b e r l ä n d e r über die Probleme der „Bevölkerungsvermehrung und Bodenvernichtung, insbesondere in Osteuropa“. Prof. Dr. Wilhelm W ö h l k e gab einen Überblick über „Geologische Erkundungen, Qualität und Quantität der Rohstoff- und Energiereserven sowie Bergbauprobleme“ im östlichen Mitteleuropa und Ing. grad. Heinz H i n k e l behandelte „Das Projekt Wisła 2000 in Rückschau“.

Es folgten die wirtschaftswissenschaftlichen Beiträge, in deren erstem sich Dr. Hans-Erich G r a m a t z k i mit „Unternehmensverwaltung und Unternehmensleitung in der Volksrepublik Polen 1980—1986“ beschäftigte. Nach der Mitgliederversammlung hielt am nächsten Tag Dr. Horst B r e z i n s k i ein Referat über „Gemeinsamkeiten und Unterschiede der ‚second economy‘ in sozialistischen Ländern“. Prof. Dr. Alfred S c h ü l l e r führte in die „Probleme bei der Aufnahme sozialistischer Länder in internationale Organisationen, dargestellt am Internationalen Währungsfonds“ ein. Das wissenschaftliche Programm wurde mit einem Abschlußbericht von Prof. Dr. CSc. Jiří K o s t a über ein von ihm geleitetes Forschungsprojekt mit dem Titel „Die gegenwärtigen Reformansätze in Ungarn, Polen und der ČSSR im Vergleich“ vervollständigt.

Marburg a. d. Lahn

Ekkehard Buchhofer